

**Theodor Bally – Schwerpunkt Variation:
Das Erproben der reinen Form
Gemälde, Reliefs, Arbeiten auf Papier und Skulpturen
25. November 2018 bis 17. Februar 2019**

Der Solothurner Theodor Bally (1896–1975) ist ein Künstler aus dem Umfeld der konkreten Kunst, den es neu zu entdecken gilt. In die Familie der berühmten Schuhfabrikanten Bally geboren und finanziell unabhängig, entwickelte er sein Werk stets abseits des Ausstellungsbetriebs. Dies ist einer der Gründe, weshalb sein Schaffen, trotz seiner künstlerischen Eigenständigkeit bisher keine nachhaltige Wirkung erzielte. Bally beschäftigt sich seit den 1910er Jahren intensiv mit Kunst, wird unter anderem Schüler von Cuno Amiet, lässt aber ab 1935 die gegenständliche Malerei gänzlich hinter sich, um sich ausschliesslich mit Volumen, Fläche, Licht und Schatten zu beschäftigen. Er entwickelt ein Vokabular aus den Grundelementen Stab, Rechteck und Kreissegment, die er unter verschiedenartigen Gesichtspunkten, zumeist mittels fototechnischer Verfahren zu stets neuen, sich subtil entfaltenden Variationsreihen fügt. Die Ausstellung in der Villa Girard führt Ballys Schaffen anhand einer Auswahl von Gemälden, Reliefs, Arbeiten auf Papier und Skulpturen vor Augen. Es ist dies die erste grössere Präsentation seit den 1980er Jahren.

Titelbild:
Theodor Bally, Ohne Titel, 1970–1973, Collage, Bleistift auf Papier, 73 x 61,5cm, Foto: Brigitt Lattmann
© Aargauer Kunsthaus Aarau/Depositum der Theodor Bally-Stiftung

Dank an: Aargauer Kunsthaus Aarau, Theodor Bally-Stiftung

**20m2 – Fenster ins Atelier von Lina Müller
25. November 2018 bis 17. Februar 2019**

Mit der 2016 ins Leben gerufenen Ausstellungsreihe «20m2 – Fenster ins Atelier von...» bietet das Kunsthaus Grenchen jungen Kunstschaffenden aus dem Kanton Solothurn im Marti-Schenk-Kabinett der Villa Girard eine Plattform für die Präsentation eines oder mehrerer Werke.

Lina Müller (*1981), im Solothurnischen Jura aufgewachsen, ist regelmässig mit Atelier- und Reise-Stipendien unterwegs, jüngst in Schweden und New York. In ihren Malereien und Zeichnungen begibt sie sich in traumartige und teils surreal anmutende Gefilde. Wenn etwa im Dampf über einer schwarz-weiss-gestreiften Kaffeetasse ein Sonnenuntergang in allen Farben des Regenbogens erscheint oder ein gemaltes Loch in der Leinwand den Blick auf einen violett-türkis gescheckten Nebel freigibt, beginnen die Kategorien Realität und Vorstellung zu verschwimmen.

Die Ausstellung wird kuratiert von Anna Leibbrandt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Kunsthaus Grenchen.



Lina Müller, Porträt, 2018
Acryl auf Leinwand, 50x40cm

KUNSTHAUS ■ GRENCHE

ADRESSE Bahnhofstrasse 53 | vis-à-vis Bahnhof Grenchen Süd | CH-2540 Grenchen
T +41 32 652 50 22 | info@kunsthausgrenchen.ch | www.kunsthausgrenchen.ch

ÖFFNUNGSZEITEN MI bis SA 14–17 Uhr; SO 11–17 Uhr; MO und DI geschlossen.
Wenn Abendführungen stattfinden, ist das Kunsthaus durchgehend geöffnet.

Über die Feiertage: 24.12. und 25.12.2018 geschlossen, 26.12.2018 14–17 Uhr,
31.12.2018 und 1.1.2019 geschlossen, 2.1.2019 14–17 Uhr.

Dank an: Freunde des Kunsthauses Grenchen

Ein Kulturrengagement
der **Stadt
Grenchen**

Vokultur
Kantonales Kulturzentrum Solothurn
SWISSLOS

Fondation Nestlé
pour l'Art
partenariat

**Kunsthaus Grenchen
Patricia Bucher –
don't answer the door**

**25. November 2018
bis 17. Februar 2019**



Patricia Bucher – don't answer the door
Kelims, Reliefs und Arbeiten auf Papier
25. November 2018 bis 17. Februar 2019

Patricia Bucher (*1976) befasst sich mit der Entwicklung einer formalen Bildsprache, deren Grundbestandteile Formen mit elementarem Charakter sind. Oft greift sie dafür auf bestehende Schriftsysteme, Symbole, Zeichen oder Piktogramme zurück, die sie verändert, abwandelt oder neu zusammensetzt. Daraus entsteht eine Formensprache, die gleichzeitig abstrakt und gegenständlich, gleichzeitig modern und archaisch ist. Zu grösseren Kompositionen zusammengefügt und schliesslich in Aquarellen, Webteppichen, Wandmalereien oder Holzreliefs umgesetzt, suggerieren die Werke eine Inhaltlichkeit, die allerdings nicht eindeutig lesbar ist. Auf diese Weise regen die Werke die Fantasie an und evozieren eine Vielzahl an Geschichten, die sowohl auf eine mythische Vergangenheit als auch auf zeitgenössische Aktualität verweisen könnten. Die Ausstellung im Neubau versammelt neueste Arbeiten in einer raumspezifischen Präsentation.

Titelbild:
Patricia Bucher, Ohne Titel, 2018, Aquarellfarbe und Tinte auf Papier, 30x20cm
© Patricia Bucher

Dank an:

VERNISSAGE

Samstag, 24. November 2018 | 16.30 Uhr

Es sprechen: Claudine Metzger, Künstlerische Leiterin Kunsthaus Grenchen und Anna Leibbrandt, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kuratorin der Ausstellung «20m2». Anschliessend Apéro.

FÜHRUNGEN

Mittwoch, 28. November 2018 | 18.30 Uhr, mit Claudine Metzger

Sonntag, 9. Dezember 2018 | 11.30 Uhr, mit Anna Leibbrandt

Mittwoch, 6. Februar 2019 | 18.30 Uhr, mit Claudine Metzger

JUJU-WORKSHOP FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Samstag, 12. Januar 2019 | 14 Uhr

Boycotlettes kreieren mit Besucherinnen und Besuchern individuelle Glücksbringer (Juju). Um Anmeldung wird gebeten: T +41 32 652 50 22 | info@kunsthausgrenchen.ch

20m2 – EIN AUGENSCHHEIN: KÜNSTLERGESPRÄCH MIT LINA MÜLLER

Mittwoch, 30. Januar 2019 | 18.30 Uhr

TANDEM

Mittwoch, 13. Februar 2019 | 14–15.30 Uhr

Offenes Druckatelier für Erwachsene und Kinder. Mit Annatina Graf, Kunstvermittlerin Kunsthaus Grenchen.

FINISSAGE UND KÜNSTLERGESPRÄCH MIT PATRICIA BUCHER

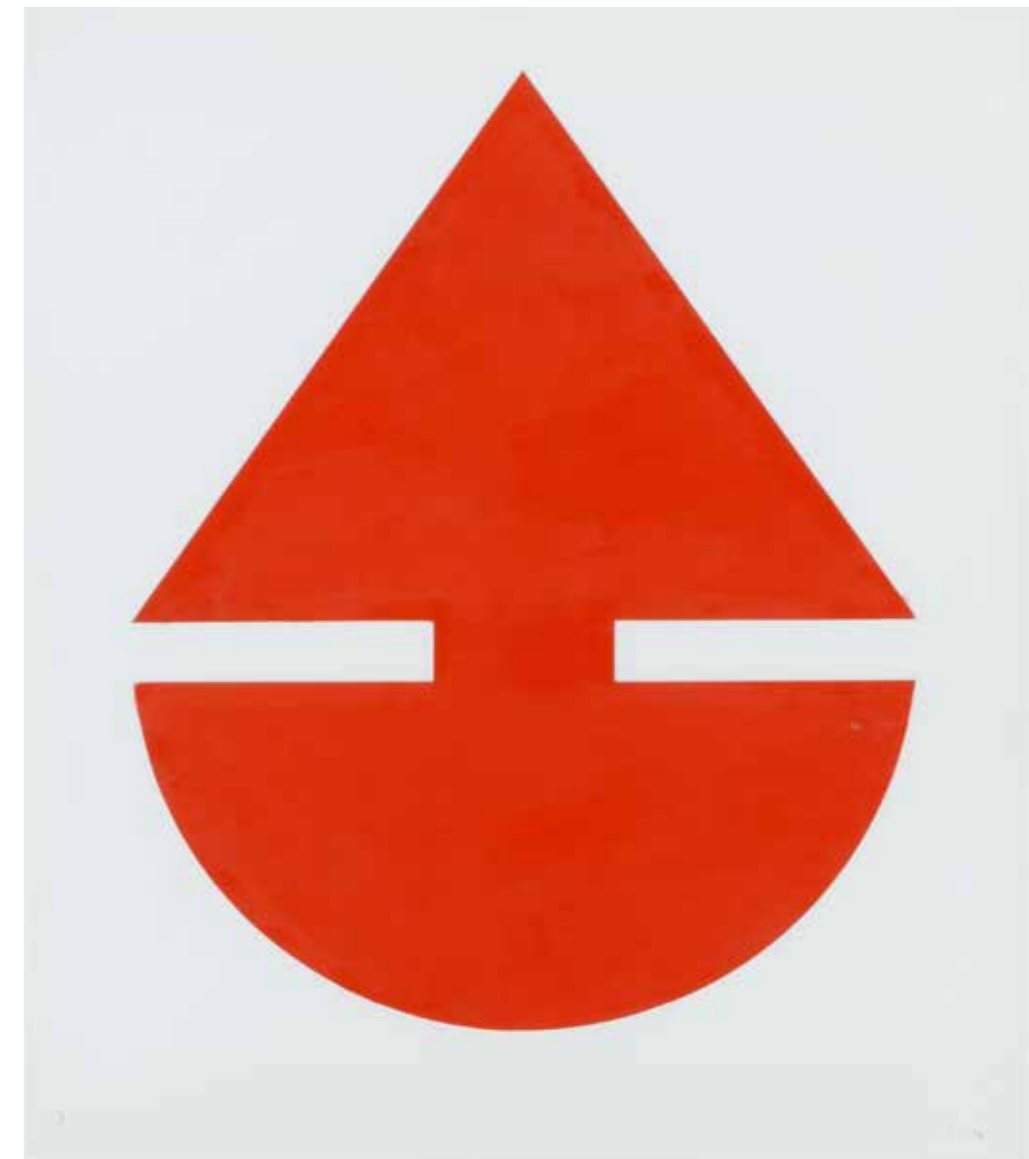
Sonntag, 17. Februar 2019 | 11.30 Uhr

UND AUSSERDEM ZU GAST IM KUNSTHAUS:

Mittwoch, 16. Januar 2019 | 19 Uhr: Kathy Zarnegin liest auf Einladung des Grenchner Vereins für Integration und kulturelle Vielfalt «Granges MÉLANGES» aus ihrem Romandebüt «Chaya». Freier Eintritt. Anschliessend Apéro.

ANGEBOT FÜR SCHULEN UND PRIVATGRUPPEN

Das Kunsthaus Grenchen lädt Neugierige jeden Alters ein, Kunst zu entdecken. Ob Führungen, ein Blick hinter die Kulissen oder Workshops: wir schneiden unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse zu.



Kunsthaus Grenchen

**Theodor Bally – Schwerpunkt Variation:
Das Erproben der reinen Form**

25. November 2018 bis 17. Februar 2019